

SEHNDE - voller Energie

Ausgabe 02/2024

Das Kundenmagazin der:



Hydroponik: Pflanzenanbau mal anders

SEITE 6

NEUES VON DER BAUSTELLE

Turnhallenneubau
in Dolgen **SEITE 3**

HAUSTÜRGESCHÄFTE

Was tun bei ungefragten
Angeboten? **SEITE 5**

ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Nachhaltige Energieversorgung
vor Ort **SEITE 9**



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Status Turnhallenneubau in Dolgen / Bilanz Stadtradeln 2024
- 4 Unsere Gesichter
- 5 Vorsicht vor Haustürgeschäften und Werbeanrufen
- 6 Hydroponik: Pflanzenanbau ohne Erde
- 8 DIY: Hydroponiksystem
- 9 Energiegenossenschaft: nachhaltige, dezentrale Energieversorgung
- 10 Rezept: Wassermelonen-Gurken-Salat
- 11 Neuer Betreiber im Waldbadkiosk
- 12 Gewinnspiel / Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins „Sehnde – voller Energie“! Wenn Sie unsere Zeitschrift schon länger verfolgen, haben Sie mich an dieser Stelle schon das eine oder andere Mal gesehen. Seit dem 1. Juli dieses Jahres bin ich neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde (mit Torsten Ahl), der Infrastruktur Sehnde und der Sehnder-Immobilienentwicklungs-Gesellschaft (mit Marcus Reinecke) und möchte daher die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen ein wenig genauer vorzustellen.

Als gebürtiger Sehnder bin ich fest in der Stadt verwurzelt und habe mein ganzes Leben hier verbracht. Als aktiver und erfolgreicher Handballer war die Sporthalle am Wochenende eine Art zweites Zuhause, inzwischen bin ich eher in Fördervereinen Mitglied. Nach dem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann durchlaufen und nebenberuflich ein Abendstudium zum Betriebswirt absolviert. Inzwischen arbeite ich seit zehn Jahren für die Stadtwerke Sehnde, davon neun als kaufmännischer Leiter. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen als Geschäftsführer und möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Den Ausgleich zur Arbeit finde ich, wenn ich mit meiner Familie per Jobrad Sehnde und die Umgebung erkunde – auch als „Ur-Sehnder“ entdecke ich dabei immer wieder schöne Ecken, obwohl ich immer dachte, doch eigentlich alles zu kennen.

Ich bin aber nicht das einzige neue Gesicht – oder besser gesagt bekannte Gesicht in neuer Position – bei den Stadtwerken Sehnde. Weitere Mitarbeiter, die in den vergangenen Monaten den Weg in unser Unternehmen gefunden haben, stellen wir Ihnen auf Seite 4 vor. Den neuen Betreiber unseres Waldbadkiosks lernen Sie auf Seite 11 kennen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Pflanzen ohne Erde anbauen können – und zwar sowohl drinnen als auch draußen. Die ersten Sprösslinge werden Ihnen bereits auf den folgenden Seiten begegnen. Halten Sie die Augen offen, denn mit der richtigen Anzahl haben Sie die Chance auf einen von zwei tollen Gewinnen!

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Timo Ruffer

Geschäftsführer der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde, der Infrastruktur Sehnde und der Sehnder-Immobilienentwicklungs-Gesellschaft

NEUBAU DER TURNHALLE IN DOLGEN

Statusbericht von der Baustelle



Seit Anfang April dieses Jahres ist die Fläche der Turnhalle in Dolgen eine Baustelle. Das marode Gebäude von 1960 weicht einem Neubau. Die Planer sind derzeit vollauf zufrieden: Vom Abriss der Halle über den ersten Spatenstich bis hin zum Fundament – alles läuft nach Zeitplan und die Maßnahmen liegen im Kostenrahmen. Der Rohbau ist weitestgehend abgeschlossen, sodass Mitte August das Richtfest gefeiert werden konnte. Anfang 2025 soll die neue Halle übergeben werden.

Stadtradeln

Bilanz unserer Unternehmen

Unser Platz 1: Kerstin Langemeyer
mit 915,6 Kilometern!

Vom 26. Mai bis zum 15. Juni 2024 traten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Sehnde und der Energieversorgung Sehnde im Rahmen des Stadtradelns wieder fleißig in die Pedale. Am Ende standen 4.785 gefahrene Kilometer, die uns in der Gesamtwertung einen starken dritten Platz in Sehnde bescherten. Da das Radeln in der Gruppe noch mehr Spaß macht als allein, unternahmen 16 Kolleginnen und Kollegen Anfang Juni eine gemeinsame Radtour zum Maschsee in Hannover. Die Strecke führte am idyllischen Mittellandkanal entlang und wurde auf dem Rückweg von einer wohlverdienten Pause bei leckerem Spargel unterbrochen.



Vielen Dank an die 296 Sehnderinnen und Sehnder, die mitgefahren sind und dadurch dazu beigetragen haben, 11 Tonnen CO₂ einzusparen und auf die Notwendigkeit einer sicheren Radinfrastruktur aufmerksam zu machen.

So erreichen Sie uns Wichtige Kontaktdaten

Öffnungszeiten Kundenservice:
Montag und Donnerstag:
7:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Telefon Kundenservice:
05138 6050-30
service@energieversorgung-sehnde.de
www.energieversorgung-sehnde.de



Telefon Zentrale:
05138 6050-0
info@stadtwerke-sehnde.de
www.stadtwerke-sehnde.de

Unsere Gesichter

Frischer Wind in verschiedenen Bereichen

Aus der Reihe:
Unsere Mit-
arbeitenden
stellen sich vor.

In den vergangenen Monaten haben einige neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Weg zu uns gefunden. In kurzen Interviews erzählen Christian Klaperoth und Mark Kevin Hochschild von ihren ersten Eindrücken in den Unternehmen.

Mark Kevin Hochschild, Fachkraft für Abwassertechnik

„Ich bin seit Mitte März im Team. Meine bisherige Berufserfahrung als Servicetechniker kann ich bei den Stadtwerken gut einbringen. Ich bin aber auch sehr dankbar, dass mir ein Klärwärtergrundkurs ermöglicht wird. Darin erlerne ich Grundlagen rund um die Kläranlage, Physik und Chemie sowie die richtige Laborarbeit und die Analyse von Abwasserproben. Bei Fragen stehen mir meine Kollegen immer Rede und Antwort, sodass ich mich von Anfang an gut aufgehoben gefühlt habe. Meine täglichen Aufgaben sind die Wartung und Instandhaltung der Pumpwerke sowie die Überprüfung der Grenzwerte im Abwasser. Dadurch und durch die technische Weiterentwicklung, die wir in den kommenden Jahren sicherlich erleben werden, tragen wir einen wichtigen Teil zum Umweltschutz bei, was ich persönlich sehr schätze. Bei der lustigen Radtour im Rahmen des Stadtradelns (siehe Seite 3, Anm. d. Red.) hat mir der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, die ich sonst eher selten sehe, sehr gefallen.“



Christian Klaperoth, Bauingenieur im Bereich Technische Dienste

„Anfang Juni bei den Stadtwerken gestartet, hat mich das Team sehr herzlich willkommen geheißen und die Arbeit in dem vorherrschenden Betriebsklima macht mir viel Spaß. Ich schätze die familiäre Atmosphäre und fühle mich dem Team schon sehr zugehörig. Als Sachbearbeiter im Bereich Technische Dienste bin ich für die Planung, Bauausführung und auch Projektleitung von Kanalumbaumaßnahmen im Trink- und Abwasserbereich im gesamten Stadtgebiet zuständig. Zudem beschäftige ich mich mit dem Thema Grundstücksentwässerung, wodurch ich auch regelmäßig Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern habe, die sich bei Fragen an mich wenden können.“

Seit fünf Jahren wohne ich in Sehnde und fühle mich hier sehr wohl. Ich freue mich darauf, dank meiner neuen Stelle ein Stück weit zur Erhaltung sowie zur Erweiterung des Stadtbilds beitragen zu können.“

Ausgezeichnete Ausbildung

Als erster Azubi der Stadtwerke-Abteilung für Trinkwasser hat Philip Seidel im Frühjahr 2024 nach seiner Ausbildung die Prüfung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich bestanden. „Ich schätze bei den Stadtwerken vor allem den Teamzusammenhalt und die flexiblen Möglichkeiten“, resümiert Philip

begeistert. Dankbar ist er auch für seine Zukunftsoptionen, unterstützt durch die Stadtwerke: „2025 möchte ich ein Studium zum Ingenieur für Siedlungswasserwirtschaft oder Wasser- und Bodenmanagement beginnen.“

Philip Seidel bleibt den Stadtwerken Sehnde auch nach seinem Abschluss erhalten.





Vorsicht bei Haustürgeschäften!

Immer wieder kommt es vor, dass unbekannte Personen an der Haustür klingeln und die Bewohnerinnen und Bewohner dazu bringen möchten, Verträge zu unterschreiben. Auch im Bereich der Energieversorgung kann man so schnell ungewollt an Verträge geraten. Wir geben Ihnen Tipps, worauf Sie achten und wie Sie sich verhalten sollten.

Ding Dong – es klingelt an der Haustür, davor steht ein freundlicher Mitarbeiter eines Energieversorgungsunternehmens, der Ihnen Strom und Erdgas zu unschlagbar günstigen Preisen anbietet. Dafür bittet er Sie lediglich um wenige persönliche Daten und schon ist das Thema erledigt. Doch halt – Sie sollten bei jeder Art von Haustürgeschäft oder auch Werbeanruf ein gesundes Misstrauen walten lassen und keinesfalls Daten herausgeben oder unterschreiben, auch nicht auf einem Tablet.

Richtiges Vorgehen bei unangemeldeten Vertretern

Lassen Sie sich nicht überrumpeln und auch nicht von vermeintlichen Sonderangeboten, kurzfristigen Aktionen oder Exklusivität verführen. Geben Sie auf keinen Fall persönliche Daten heraus – im Falle von Energieverträgen auch keine Zählernummern oder -stände. Bitten Sie die Person um ihren Dienstausweis und verweigern Sie den Zutritt zu Haus oder Wohnung. Lehnen Sie das Gespräch – ob an der Tür oder am Telefon – freundlich, aber bestimmt ab. Vermeiden Sie am Telefon ein „Ja“ und legen Sie im Zweifel einfach auf. Zudem sollten Sie sich nicht nur auf die getroffenen Aussagen stützen, sondern immer nach zusätzlichem Informationsmaterial fragen. Seriöse Anbieter lassen sich darauf ein und lassen Ihnen auch ausreichend Bedenkzeit. Diese sollten Sie nutzen, um das Angebot in Ruhe zu studieren, gegebenenfalls mit anderen Personen zu besprechen und mit bestehenden Verträgen oder anderen Optionen abzugleichen. Darüber hinaus sollten Sie nach Möglichkeit im Internet recherchieren, welche Erfahrungen andere Kundinnen und Kunden mit dem Unternehmen gemacht haben und ob sich auf der Seite ein seriöses Impressum findet. Falls das nicht der Fall ist, sollten Sie keinesfalls etwas unterschreiben!

Besonderheiten bei Energieverträgen

Wichtig für Sie zu wissen: Weder die Stadtwerke noch die Energieversorgung Sehnde betreiben Haustürgeschäfte. Unsere Mitarbeitenden können sich stets ausweisen und sind auch einverstanden, wenn Sie sich telefonisch bei uns nach der Richtigkeit dieses Vorgehens erkundigen. Vielen ist es nicht bewusst, aber schon wenige persönliche Daten reichen aus, um den Energieversorger zu wechseln – dazu müssen Sie nicht einmal selbst tätig werden. Behalten Sie deshalb Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Bankverbindung und Zählernummern und -stände für sich, um einen ungewollten Anbieterwechsel zu vermeiden.

Sollten Sie doch einmal etwas unterschrieben haben und vom Vertrag zurücktreten wollen, nutzen Sie Ihr 14-tägiges Widerrufsrecht. Innerhalb dieser Frist können Sie den Vertrag ohne Angabe von Gründen widerrufen – aber nur, wenn Sie über dieses Recht informiert wurden. Ist das nicht der Fall, verlängert sich die Frist auf zwölf Monate und 14 Tage. Wichtig: Der Widerruf muss schriftlich erfolgen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- ✓ kühlen Kopf bewahren und nicht überrumpeln lassen
- ✓ keine persönlichen Daten herausgeben
- ✓ Angebot in Ruhe prüfen, ggf. über das Unternehmen informieren
- ✓ Widerrufsrecht nutzen

Pflanzenanbau leicht gemacht

Neben dem klassischen Erdbau, der oft viel Platz, Zeit und intensive Pflege benötigt, können Nutz- wie Zierpflanzen auch in sogenannten Hydroponiksystemen gezogen werden. Sie haben noch nie davon gehört? Das möchten wir ändern und verschaffen Ihnen hier einen ersten Überblick über diese Form des „Gärtnerns“.



Hydro was? Der Begriff „Hydroponik“ setzt sich aus den griechischen Begriffen „hydro“ (Wasser) und „ponos“ (Arbeit) zusammen und wurde bereits im Jahr 1940 von Dr. William Frederick Gericke geprägt, der diese Form des Pflanzenbaus geprägt hat. Damit die Methode nachhaltig und rentabel ist, brauchen die Pflanzen optimale Lebensbedingungen – so lassen sich auf der gleichen Fläche um ein Vielfaches höhere Erträge erzielen als beim verbreiteten Anbau in Erde. Daher gilt die Hydroponik oft als ein Lösungsansatz für die globale Nahrungsmittelknappheit und eignet sich gut für wasserarme Regionen oder solche mit ungünstiger Bodenbeschaffenheit.

Wie funktioniert Hydroponik?

Im Wesentlichen befinden sich die Wurzeln der angebauten Pflanzen direkt in mit einer Nährstofflösung angereichertem Wasser, in einigen Fällen stabilisiert durch spezielles Substrat. Für ein optimales Wachstum werden zusätzlich ausreichend Licht sowie Sauerstoff und Kohlendioxid benötigt. Der Rest ergibt sich aus den äußeren Umständen: Je nach Platz können sowohl horizontale als auch vertikale Systeme zum Einsatz kommen. Wie viel Zubehör insgesamt benötigt wird, hängt unter anderem davon ab, ob der Anbau im Freien oder innerhalb der eigenen vier Wände vonstatten gehen soll.





Vorteile des hydroponischen Anbaus

Mehr für weniger – so lassen sich die Vorteile der Hydroponik gegenüber dem Anbau in Erde kurz zusammenfassen. Den im Vergleich höheren Ertrag haben wir bereits genannt, aber welche Vorteile kann ein „Weniger“ haben?

Hydroponik bedeutet

- weniger Pflegeaufwand
- weniger Unkraut
- weniger Pestizide und Herbizide notwendig
- weniger Platzbedarf
- kürzere Transportwege
- kontrollierte Nährstoffzufuhr
- bis zu 90 Prozent weniger Wasserverbrauch

Moment – viel weniger Wasser, obwohl das ganze System auf Wasser basiert? Das ist tatsächlich kein Widerspruch. Das Wasser versickert nicht und wird vor allem in geschlossenen Systemen wiederverwendet, sodass es nur alle paar Wochen gewechselt sowie regelmäßig mit Nährstoffen angereichert werden muss.

Verschiedene Systeme

Grundsätzlich wird zwischen horizontalen und vertikalen Systemen sowie aktiven und passiven unterschieden. Ein Wasserreservoir als Behälter für die Nährstofflösung ist dabei allen gemein. Die einfachste Kombination ist ein horizontales passives System, bei dem die Pflanzen oberhalb des Wasserbehälters hängen und sich mittels eines Dochtes und der Kapillarwirkung mit Flüssigkeit und Nährstoffen versorgen. Aktive Systeme sind komplexer und benötigen in der Regel Strom für Luft- oder Bewässerungspumpen sowie gegebenenfalls die Beleuchtung. Dafür sind aktive Systeme deutlich effektiver. Durch Zeitschaltuhren lassen sich Beleuchtung, Belüftung und Entwässerung zu dem bequem steuern.

Tipp:

Im Außenbereich benötigen Sie in der Regel weniger Equipment für Belüftung und Beleuchtung – genug Licht ist ein wesentlicher Faktor für gesundes Pflanzenwachstum und im Freien je nach Jahreszeit ausreichend vorhanden.

Welche Pflanzen eignen sich für den hydroponischen Anbau?

Von Kräutern über Salate, Gemüse und Beeren bis hin zu essbaren Blüten und Samen lässt sich nahezu alles im Wasser anbauen. Gut geeignet sind etwa Basilikum, Petersilie, Schnittlauch und Dill, aber auch Tomaten, Zucchini, Gurken, Paprika, Erdbeeren und vieles mehr. Hier können Sie Ihren persönlichen Geschmack und Ihre Vorlieben entscheiden lassen.

Die Pflanzen

Samen, Stecklinge oder Jungpflanzen eignen sich gleichermaßen, um mit dem Anbau zu beginnen. Bei gekauften Jungpflanzen müssen Sie lediglich die Wurzeln vorsichtig, aber gründlich von der Erde befreien, bevor Sie sie ins System einsetzen. Samen benötigen ein für Hydroponik geeignetes Substrat, in dem sie keimen und wurzeln können. Anschließend können Samen am besten in Anzuchtgewächshäusern gedeihen, bevor sie in die Hydroponik übersiedeln können. Stecklinge können entweder ähnlich wie Samen in Substrat gegeben werden, um Wurzeln zu bilden, oder in Wasser wurzeln. Sind die Wurzeln gut ausgebildet, erfolgt auch hier die Umsetzung ins eigentliche Anbausystem.

SO GEHT'S

Wenn Sie den hydroponischen Anbau jetzt gerne einmal selbst ausprobieren möchten, kommen hier ein paar wertvolle Tipps für Sie.

Stellen Sie sich vorab folgende Fragen:

- Wie viel Platz habe ich zur Verfügung?
Davon hängt ab, ob eher ein vertikaler oder ein horizontaler Anbau für Sie in Frage kommt.
- Wie viele Pflanzen und welche sollen es sein?
Wachsen sie eher hoch oder eher niedrig?

Beginnen Sie außerdem am besten mit kleinen Systemen, um erste Erfahrungen zu sammeln. Hydroponiksysteme gibt es fertig zu kaufen, mit ein bisschen handwerklichem Geschick können Sie aber auch Ihr eigenes System kreieren. Ein Beispiel finden Sie auf Seite 8.

Hydroponiksystem selbst bauen

Wenn Sie die hydroponische Pflanzenzucht selbst ausprobieren möchten, brauchen Sie für den Anfang gar nicht viel. Wir stellen Ihnen hier eine Möglichkeit vor, wie Sie Kräuter und Co. in einem einfachen System nach der Kratky-Methode ziehen können. Ein großer Vorteil: Diese Methode braucht wenig Aufmerksamkeit und Pflege und ist somit optimal für Neulinge und Kinder geeignet.

Sie brauchen:

- ✓ breite Glas- oder Kunststoffflasche mit schmaler Öffnung
- ✓ Klebestreifen
- ✓ schwarze Farbe
- ✓ Steinwollwürfel
- ✓ hydroponischen Dünger
- ✓ Setzling



Webtipp

Im Internet finden Sie zahlreiche weitere Informationen zum Thema Hydroponik. Sowohl unter www.hydroponik-urban-gardening.de als auch unter www.pflanzenfabrik.de finden Einsteigerinnen und Einsteiger ebenso wie Fortgeschrittene hilfreiche Tipps und Tricks rund um die Pflanzenzucht im Wasser. Bei YouTube finden Sie zudem viele Videos, die unter anderem den Bau komplexer Systeme zeigen.

So geht's

1. Alle Etiketten von der Flasche entfernen und die Flasche gründlich reinigen. Dabei darauf achten, dass alle Spülmittelrückstände entfernt werden.
2. Einen Klebestreifen vom Flaschenboden bis zum oberen Ende der Flasche anbringen – das wird der spätere Wasserstandsanzeiger.
3. Die Flasche schwarz bemalen oder einsprühen, sodass sie lichtundurchlässig wird.
4. Den Klebestreifen entfernen, solange die Farbe noch feucht ist. Anschließend trocknen lassen. An dieser Stelle kann die Flasche nach Belieben dekoriert werden.
5. Für die Nährstofflösung den hydroponischen Dünger nach Packungsangaben mit Wasser mischen, am besten in einem separaten Gefäß.
6. Flasche mit der entstandenen Nährstofflösung so weit füllen, dass die Steinwolle die Lösung berühren wird und nicht austrocknet.
7. Steinwollwürfel bei Bedarf vorsichtig zuschneiden und mit dem Steckling in die Flaschenöffnung setzen. Die Steinwolle sollte mit der Flüssigkeit durchtränkt sein. Darauf achten, dass der Würfel jederzeit leicht herausgezogen werden kann, um Flüssigkeit nachfüllen zu können.
8. Vor allem in den ersten Wochen darauf achten, dass die Steinwolle feucht bleibt oder dass das Wurzelwerk in der Nährstofflösung hängt.



BUCHTIPP



Wie war das noch mal mit den verschiedenen Substraten? Und was brauche ich, um ein komplexeres System aufzubauen? Diese und weitere Fragen werden nicht nur im Internet, sondern auch in dem Buch „Indoorgärten für Anfänger“ von Vincent Growspact beantwortet. Der Autor legt die Grundlagen des Indoor-Gärtnerns leicht verständlich sowie nachvollziehbar dar und vermittelt sein Wissen auf ansprechende Weise.



„Indoorgärten für Anfänger“, Vincent Growspact, Redition, 80 Seiten, Taschenbuch, 13 Euro, ISBN: 978-3-347-48172-5

ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Engagement für nachhaltige und dezentrale
Energieversorgung in der Region

Die 2010 gegründete Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde eG fördert das bürgerliche Engagement, die lokale und regionale Energiezukunft aktiv mitzubestimmen und mitzugestalten.

Um den Ausbau der regenerativen Energien in der Region noch weiter voranzutreiben, entwickelt die Genossenschaft derzeit Freiflächen-Photovoltaikanlagen – Baubeginn noch 2024 in Arpke und Sehnde – und plant Beteiligungen an Windkraftprojekten – aktuell beispielsweise an der Entwicklung eines Windparks in Algermissen.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist groß: Mehr als 750 Bürgerinnen und Bürger haben bereits Anteile an der Genossenschaft – und seit Frühjahr 2024 ist es möglich,

mehrere Anteile in Höhe von je 500 Euro zu zeichnen statt wie bisher nur einen Anteil. Als Mitglied haben Sie bei den Generalversammlungen jeweils eine Stimme und erhalten jährlich eine attraktive Dividende (zuletzt vier Prozent).

Die Stadtwerke Sehnde haben ein Mandat im Aufsichtsrat. Unser neuer Geschäftsführer Timo Ruffer wurde als unser Vertreter auf der Generalversammlung im Juni 2024 in das Gremium gewählt. Neben den Gründern Lehrte und Sehnde gehören inzwischen auch die Stadt Burgdorf und die Gemeinde Algermissen zur Energiegenossenschaft.

Interessierte können sich bei Fragen zur Mitgliedschaft per E-Mail an die Energiegenossenschaft wenden: info@eg-lehrte.de.

v. l. n. r.: Frank Wersebe, Aufsichtsratsmitglied Energiegenossenschaft und GF Lehrter Wohnungsbau, Björn Rust, Vorstand Energiegenossenschaft, Frank Jankowski-Zumbrink, neu gewähltes Aufsichtsratsmitglied Energiegenossenschaft und GF der Stadtwerke Burgdorf GmbH, Andreas Meier, Projektentwickler von Prokon Energie eG, Windparkprojekt „Schnappmühle“ in Algermissen, Frank Prüße, Vorsitzender Aufsichtsrat und BGM der Stadt Lehrte, Olaf Kruse, stv. Vorsitzender Aufsichtsrat und BGM der Stadt Sehnde, Timo Ruffer, neu gewähltes Aufsichtsratsmitglied Energiegenossenschaft und GF der Stadtwerke Sehnde GmbH, Volker Böckmann, Vorstand Energiegenossenschaft



Mehr als **750 Bürger** beteiligt

4,5 MWp Gesamtleistung der bisher installierten PV-Anlagen

> 44 ha landwirtschaftliche Flächen für geplante Freiflächen-PV-Anlagen

Sonne saubere Energie!



Jetzt unverbindliches Angebot für eine PV-Anlage anfordern: energieversorgung-sehnde.de





ERFRISCHENDER

Salat mit Melone

Lust auf eine Erfrischung? Probieren Sie doch einmal diesen Salat mit Melone, Gurke und Mozzarella, der Lust auf Urlaub in Italien macht! On top liefert er jede Menge Flüssigkeit und Mineralien, die in der warmen Jahreszeit unverzichtbar sind.

Zutaten für 4 Portionen

- 1 kg Wassermelone
- 500 g Charentais-Melone
(alternativ: Cantaloupe-Melone)
- 150 g Salatgurke
- 250 g Mozzarella (2 Kugeln)
- 40 schwarze Oliven in Öl, entsteint
- 1 rote Pfefferschote
- ½ TL Koriandersaat
- ½ Biozitrone
- 4 EL Olivenöl
- 3 Stiele Basilikum
- 1 TL Fleur de Sel

Zubereitung

1. Wassermelone achtern, Fruchtfleisch von der Schale schneiden und in mundgerechte Stücke teilen. Charentais-Melone vierteln, Fruchtfleisch von der Schale schneiden und in mundgerechte Stücke teilen. Gurke waschen, trocken tupfen und in mundgerechte Stücke schneiden. Melonen und Gurke in eine große Schüssel geben.
2. Mozzarella und Oliven abtropfen lassen. Mozzarella in je 6 Stücke schneiden.
3. Für das Dressing die Pfefferschote längs halbieren und entkernen, dann quer in feine Streifen schneiden. Koriandersaat im Mörser fein mahlen. Zitrone heiß abwaschen und trocken tupfen. Schale abreiben und Saft auspressen. Koriander, Zitronensaft und -schale, 1 TL Fleur de Sel und Olivenöl verrühren. Pfefferschoten hinzugeben und unterrühren.
4. Dressing zu Melonen und Obst geben und vorsichtig untermischen. Mozzarella und Oliven unterheben. Mit abgezupften Basilikumblättern bestreut servieren.

i LESERBEFRAGUNG

Wie gefällt Ihnen unser Magazin „Sehnde – voller Energie“?

Was gefällt Ihnen gut und was können wir noch verbessern? Welche Themen wünschen Sie sich? Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@energieversorgung-sehnde.de und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



CARSTEN BROCKMANN

KIOSK WALDBAD SEHNDE

Es weht ein frischer Wind hinterm Tresen unseres Waldbadkiosks: Es begrüßt Sie Carsten Brockmann! Wir haben für unsere Leserinnen und Leser sowie Waldbadgäste mit „dem Neuen“ mal ein kleines Kennenlernen arrangiert.

Seit wann sind Sie Betreiber des Waldbadkiosks?

Seit 10. Mai dieses Jahres freuen wir, Ingeborg Otto als Inhaberin und ich als Betriebsleiter, uns, mit unserem Team den Waldbadgästen ihren Besuch genussvoll vervollkommen zu dürfen.

Hatten Sie vorher schon Erfahrung in diesem Bereich / in der Gastronomie?

Ich kann auf Erfahrungen aus 20 Jahren in meinem Diner-Betrieb in Hannover und Garbsen zurückgreifen. Mit der Gastronomie bin ich zudem bereits groß geworden: Mein Vater hat als Koch in einer der ältesten Gaststätten Hannovers in Kleefeld gearbeitet.

Wie sind Sie dazu gekommen, den Kiosk zu übernehmen?

Als langjährige Gastronomiefamilie ist man natürlich in der Region vernetzt. Meine Frau stammt aus Ilten und brachte die Ortskenntnis von Sehnde inklusive des beliebten Waldbades mit. Und da war dann der Weg nicht mehr weit ...

Was umfasst Ihr Sortiment?

Natürlich bekommen unsere Gäste bei uns die Freibadklassiker wie Pommes frites, Currywurst, Eis und bunte Tüten. Ich plane zudem auch Neues für unser Angebot, z. B. Eismilchshakes oder Grillaktionen. Sie können bei uns aber auch (Kinder-)Geburtstage feiern.

Was sind die beliebtesten Verkaufsartikel?

Klassiker bleibt eben Klassiker: Pommes frites sind und bleiben wohl die All-Time-Favorites.



Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit am meisten?

Die fantastische Atmosphäre dieses familiären Bades macht meine Arbeit einfach unvergleichlich. Die Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und nicht zuletzt die Gäste sind eben einfach wirklich toll.

Ohne was können Sie nicht arbeiten? Was ist Ihr wichtigstes Arbeitsgerät?

Sonnetage und freundliche Gäste sind mir die liebste Arbeitsunterstützung.

Was planen Sie für die nächste Saison?

Natürlich habe ich schon viele Ideen. Ich möchte gerne dem Ganzen optisch einen Diner-Charakter verleihen. Außerdem mache ich meinen Rettungsschwimmerschein und kann mir künftig viele tolle gemeinsame Aktionen im Bad vorstellen. Lasst euch überraschen!

Rätselspaß

Haben Sie ein Auge für kleine Details? Finden Sie es heraus, indem Sie unser Suchrätsel lösen. In dieser Ausgabe der „Sehnde – voller Energie“ haben wir nämlich im ganzen Heft mehrere Abbildungen von Pflanzensprosslingen versteckt. Wir möchten von Ihnen wissen:

Wie viele dieser grafischen Jungpflanzen haben wir im Heft versteckt?



Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an info@energieversorgung-sehnde.de oder per Post an die im Impressum angegebene Anschrift der EVS. Einsendeschluss ist der 01.10.2024. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der kommenden Ausgabe der „Sehnde – voller Energie“ veröffentlicht. Eine Barauszahlung der Gewinne sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.



Viel Spaß beim Suchen und viel Glück!

Das können Sie gewinnen:



1 Hydroponisches Anzuchtssystem

Ziehen Sie Ihre eigenen Kräuter ganz einfach zu Hause! Das Anzuchtset beinhaltet alles, was Sie für den Start in die Hydroponik benötigen.

1 Gutschein für Eat the World

Außerdem verlosen wir einen Gutschein für Eat the World für 2 Personen im Wert von 88 Euro. Freuen Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise!

Impressum

SEHNDE – voller Energie – Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

Herausgeber: Geschäftsführer Timo Ruffer (V.i.S.d.P.), Energieversorgung Sehnde GmbH (EVS), Nordstraße 19, 31319 Sehnde, www.evs-sehnde.de

Redaktion: Timo Ruffer, Kerstin Kuhlmei, Dörte Marbach (kreativprotz), Lena Springer (kreativprotz)

Konzeption, Text, Design: kreativprotz GmbH, Dorfstraße 18, 31303 Burgdorf, www.kreativprotz.com

Druck: C.V. Engelhard GmbH, Weidendamm 10, 30167 Hannover

Fotos: EVS, Joachim Lührs, Stadtwerke Sehnde, Freepik, kreativprotz, Volksbank eG | Hauptstelle Lehrte, Maridav @ Adobe Stock, Animaflora PicsStock @ Adobe Stock, Piyachok Thawornmat @ Adobe Stock, nattapon98 @ Adobe Stock

Gewinnspiel: Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und namentlich veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeitende der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde sowie deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Ausgabe

In der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir ein Dutch-Oven-Set sowie drei Gutscheine für örtliche Blumengeschäfte verlost. Das Losglück hat entschieden, dass sich Rainer Giesecke über das Outdoor-Kochset freuen kann. Sonja Rossol-Renkewitz, Heidi Brackmann und Marcus Heger haben jeweils einen Floristgutschein gewonnen. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den Gewinnen!

Herzlichen Glückwunsch!

